



Sabine Schwarzbach
Bündnis 90/Die Grünen
Ortsrat Neustadt am Rübenberge

13.08.2014

Ortsbürgermeister
Herr Klaus-Peter Sommer

**Initiativantrag „Mahnmal“
zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Ortsratssitzung:**

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt am Rübenberge beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte einzuleiten für die "Errichtung eines Mahnmals für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter" wie in DS 141/2010 beschrieben. Das Mahnmal soll aus Spendengeldern finanziert und von der Stadt errichtet und unterhalten werden.

Begründung:

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. hat in seiner Sitzung vom 11.08.2010 auf Grundlage der Drucksache 141/2010 einstimmig folgendes beschlossen:

„Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. bekundet seinen Willen zur Unterstützung des Bürgerkomitees Weiße Rose Neustadt a. Rbge. Der Ortsrat unterstützt ausdrücklich die Schaffung eines Mahnmals für die ermordeten und vertriebenen jüdischen Neustädterinnen und Neustädter.

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. favorisiert den Standort „Erichsberg“ und bittet die Verwaltung, alle weiteren Schritte zu veranlassen, damit das Mahnmal auf Kosten der "Weißen Rose" dort eingesetzt werden kann.“

Das Bürgerkomitee Weiße Rose gibt es mittlerweile in dieser Form nicht mehr, die Pläne für das Mahnmal werden aber weiter verfolgt. Mit seinem Initiativantrag unterstützt der Ortsrat diese Bemühungen, die durch die zur Zeit zu beobachtenden Folgen von Intoleranz in Deutschland und der Welt einen durchaus aktuellen Bezug zu unserem Leben heute haben.